

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Arbeit mit gewaltbereiten Einzeltätern (so genannten Potentially Violent Loners, PVL) im Pflege- und Betreuungssektor

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Für die Arbeit mit gewaltbereiten Einzeltätern ist Knowhow auf verschiedenen Ebenen erforderlich. Im Allgemeinen kommt ein dreistufiges Verfahren sowohl für Individuen als auch für Organisationen zum Einsatz: von der „aha“-Phase (Identifikation eines gewaltbereiten Einzeltäters) über die „hmm“-Phase (was tun wir, nachdem wir einen gewaltbereiten Einzeltäter identifiziert haben?) bis zur „okay“-Phase (ausgehend von der Früherkennung eines gewaltbereiten Einzeltäters kann Know-how angewendet und entwickelt werden).

In der « aha »-Phase konzentrieren wir uns darauf, die Zielgruppe innerhalb der Psychiatrie-Patienten festzustellen.. Gemeinsam erkunden wir den sozialen Kontext der beabsichtigten extremen Gewalt. Wir betrachten auch die Hintergründe von - gewaltbereiten Einzeltätern als ein Thema in verschiedenen beruflichen Praktiken. In der „hmm“-Phase bringen wir aktuelle Themen, wissenschaftliche Forschung und praktische Erfahrungen ein, und wir konzentrieren uns darauf, die Bedeutung dieses Themas für den beteiligten Bereich zu präzisieren. Wir sprechen auch verschiedene Arten von gewaltbereiten Einzeltätern, Radikalisierungsprozessen sowie Forschung über die Nährböden für Radikalisierungsprozesse und Früherkennung an. In der dritten Phase („okay“) erkunden wir die Zusammenarbeit mit Fachleuten innerhalb und außerhalb der eigenen Praxis oder Einrichtung. In dieser Phase spielt auch der „Informationsaustausch“, eine wichtige

Rolle, basierend auf dem Buch „The patient’s secret“ (Trifier-ISI, 2015), .

Zu den Themen, die in diesem Zusammenhang behandelt werden, gehören:

- Abgrenzung der Gruppe der gewaltbereiten Einzeltäter
- Nährboden für Radikalisierung
- Radikalisierungsprozesse
- Formen beabsichtigter extremer Gewalt
- Dschihad und Aussteiger
- Radikalisierung und Erkrankungen
- verschiedene evidenz- und praxisorientierte Ansätze
- Modell: Weg der beabsichtigten extremen Gewalt
- Weitergabe von Informationen

Gruppe / Zusammensetzung des Teams:

- 12 bis 15 Teilnehmer.
- Teilnehmer aus Sektoren, die mit der Betreuung von Patienten zu tun haben, können sich für diese Kurse anmelden, genauso wie Mitglieder von multidisziplinären Teams, die an der Interpretation von Prozessen im Zusammenhang mit dem Verhalten der Patienten beteiligt sind.

Ergebnis:

- Nach Abschluss des Workshops verfügen die Teilnehmer über Fähigkeiten und Kenntnisse, die ihnen Folgendes ermöglichen:

	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegen unterstützen, deren Aufgabe es ist, gewaltbereite Einzeltäter unter ihren Patienten zu entdecken • Den Zusammenhang zwischen gewaltbereiten Einzeltätern und der psychiatrischen Betreuung erkennen • Anzeichen einer Radikalisierung identifizieren • Effektiv auf fachärztliche Betreuung verweisen • Aufbau eines internen Netzwerks, um den Austausch von Fachwissen ? innerhalb der eigenen Organisation zu strukturieren.
Peer-Review durchgeführt	Nein
Hauptthemen Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Schulung Psychische Probleme
Zielgruppe Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	Praktisch Tätige aus dem Gesundheitswesen ErsthelferInnen oder praktisch Tätige pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen
Geografischer Umfang Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).	Europa
Beginn der Praktik Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.	Beginn im Jahr: 2012

<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Handouts, theoretische Modelle</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>Die Teilnehmer bewerteten die Fortbildung mit einer 8 (auf einer Skala von 1 bis 10).</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Die verwendeten Modelle sind international bekannt, wie etwa das Nachfrage-Modell, Pathway of Intended Extreme Violence (Pfad der beabsichtigten extremen Gewalt) und Modelle zum Kontrollverlust.</p> <p>Die Trifier-Fortbildung besteht aus einem zweitägigen Programm. Die Kosten hängen von der Gruppengröße ab und liegen zwischen 350 €, - und 425, € pro Person.</p>

<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>RAN Health März 2012 (Budapest)</p> <p>RAN Health Dezember 2012 (Prag)</p> <p>Europäischer Kongress für Gewalt in der klinischen Psychiatrie, März 2015 (USA)</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>-</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Die Fortbildung wird von zwei Unternehmen entwickelt und geliefert:</p> <p>Trifier Training, eine Schulungseinrichtung für den Bereich der psychiatrischen Gesundheitsfürsorge, und Radar Consultancy, einer Trainings- und Beratungsorganisation mit Fachwissen (Fortbildung) im Bereich der Radikalisierungsprävention.</p> <p>Organisationsart: weitere Faktoren</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>The Netherlands</p>

<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Hoofdstraat 40 5121 JE Rijen The Netherlands</p> <p>Trifier training: Gijsbert Roseboom, Gijsbert@trifier.nl RadarAdvies trainer: Steven Lenos, s.lenos@radaradvies.nl</p> <p>(+31) 161 231 118</p> <p>www.trifier.nl</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2016</p>